

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 38 (1991)
Heft: 7-8

Rubrik: Marktnotizen = Notices du marché = Notizie del mercato

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

100 000. SMT-Anschluss in Basel installiert

Sicherheit dank Kommunikation

Grössere Ereignisse wie Naturkatastrophen, Brände, Unfälle usw. können eine Vielzahl von Menschen in höchstem Masse gefährden. Um so wichtiger ist ein rasches Reagieren von Interventionsmannschaften und damit deren sofortige Mobilisation. In der Schweiz erfolgt die Mobilisation von Alarmzentralen hauptsächlich über SMT-Systeme von Ascom. SMT-Systeme haben sich dank ihrer Zuverlässigkeit bewährt. Ein Meilenstein wurde Mitte April erreicht: Ascom übergab der Basler Feuerwehr symbolisch den 100 000. SMT-Anschluss der Schweiz.

Wie funktioniert SMT? Meist gehen die Alarme mündlich über die Telefonnummer 118 oder über Brandmelder automatisch bei der entsprechenden Einsatzzentrale ein. Sofort werden gemäss vorbereiteten Alarmdispositiven die Einsatzgruppen von der Kommandostelle aus alarmiert –

via stillem Alarm per Telefon, falls nötig direkt am Arbeitsplatz. An der Kommandostelle sind als Teilnehmer – die wichtigsten jedoch namentlich – auf dem Monitor erkennbar, die den Alarm quittiert haben. Dies spart Zeit, die Verantwortlichen behalten auch in kritischen Momenten den Überblick und es werden Mehrfach- oder Fehlalarme vermieden.

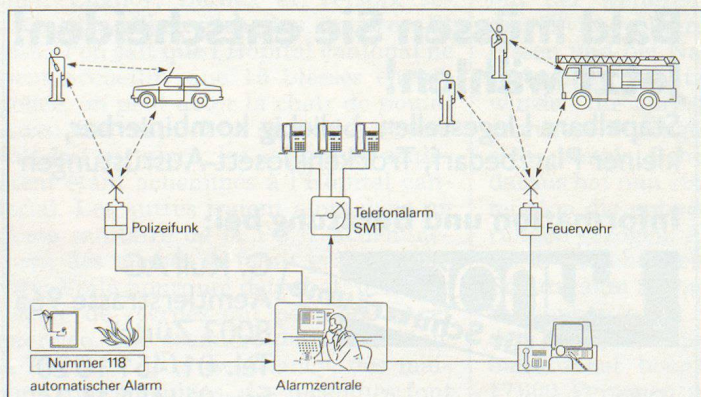
Im Bereich Sicherheit bietet Ascom umfassende Lösungen an: Das Angebot reicht von Systemen für die Alarmfassung und -übermittlung, das Empfangen und Verarbeiten der Alarme bis hin zum schnellen Mobilisieren der Mannschaften.

Als Generalunternehmer für solche Sicherheitsnetze tritt die Ascom Infrasy AG, Solothurn, auf. Das Unternehmen lieferte für das SMT-System in Basel die Ausrüstung, die Schweizerischen PTT sind die Netzbetreiber und die Basler Feuerwehr die Netzbenützer.



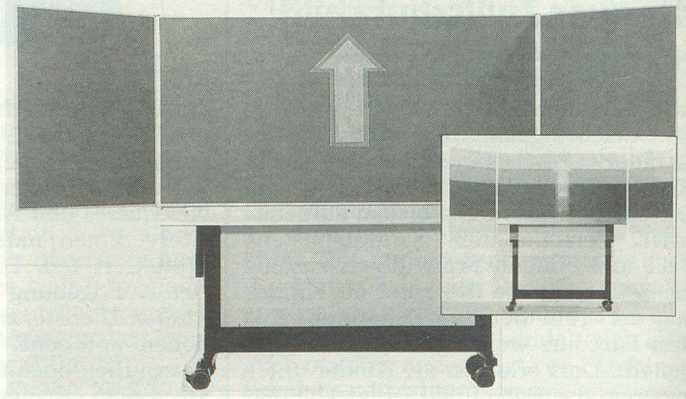
Die neue Kommandostelle im Einsatz.

(Bild: Ascom Infrasy AG)



Alarmierung mit SMT.

(Bild: Ascom Infrasy AG)



Tafelfreuden auf höchster Ebene.

Tafelfreuden

KG. Diese Tafelfreuden beziehen sich schlicht und einfach auf Wandtafeln. Man kann sich dabei viele Fragen stellen. Sollen es Wandtafeln oder bewegliche Tafeln sein. Müssen sie ein-, zwei- oder dreiteilig, grün, grau oder weiss sein? Sollen sie weiss emailiert sein? Oder sind Kork- oder Kreidetafel das Richtige? Ist ein

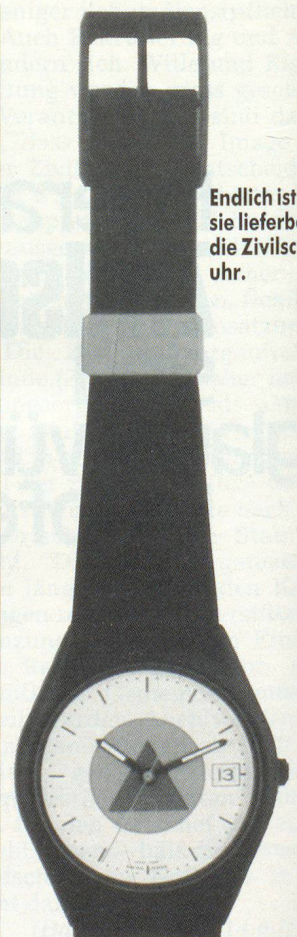
integriertes Fahrgestell nötig? Ist es sinnvoll, eine höhenverstellbare Tafel zu kaufen? Bringt es Vorteile, wenn die Tafel trocken löschbar ist? Alle diese Fragen beantworten die Fachleute von VKP, Rickenbacherstr. 29 4460 Gelterkinden. Telefon 061 99 15 15 Fax 061 99 15 08

700 Jahre Eidgenossenschaft – 699 Jahre jünger: Der Spiegel 90'

Endlich ist sie lieferbar, die Zivilschutzuhr!

KG. Eine gelungene Idee des Zürcher Designers Yvan Louis Schehrer von Goldora Ideen AG feiert das einjährige Jubiläum: 83 verschiedene «Spiegel 90», verpackt in einer der besten Quartz-Kunststoffuhren, erhältlich zum Preis von 69 Franken. Nicht mehr «nur» die Abzeichen (Kragenpatten) der Armee sind vertreten, neu dazu kommt eine Feuerwehruhr und die Schützensuhr mit einer richtigen Zeigekelle als Sekundenzeiger! Als weitere Ergänzung der Serie gibt es nun auch eine Jäger- und eine Fischeruhr.

Die Uhren sind mit Leuchtzeigern versehen. Schnalle, Krone und 60er-Skala sind bei allen Uhren schwarz, Bänder und Gehäuse oliv (ausser Feuerwehr, Schützen und Zivilschutz – die sind schwarz). Der (abnehmbare) Druckboden garantiert einen problemlosen Batteriewechsel. Die Uhren sind wasserdicht. Bezugsquellen-Nachweis: Goldora Ideen AG Postfach 564, 8037 Zürich Telefon 01 271 66 65 Fax 01 271 72 65



Endlich ist sie lieferbar – die Zivilschutzuhr.

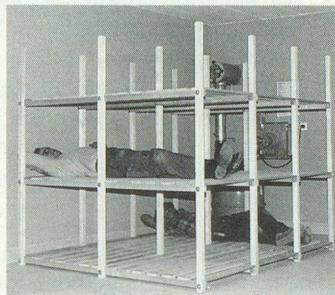
Holz rostet nicht

KG. Wandlungsfähige Kellertrennwände sind angesagt! Doch welches System ist das richtige? Holz oder Metall? Trennwände aus Holz, Liegestellen aus Metall? Die Firma Inglin, Schutzraumeinrichtungen, Rapperswil, meint dazu: «Die Doppelverwendung von Holzelementen als Kellertrennwand und Schutzraumliege hat folgende Vorteile:

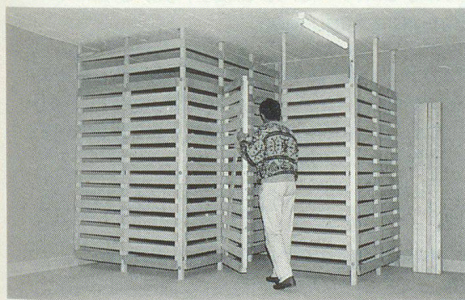
- Sämtliche Montagen sind für jedermann mit der gleichen Schraube montierbar.
- Der Platzbedarf für eingelagerte Elemente ist gering (für 50 Liegeplätze: 75×190×190 cm).
- Die Möglichkeit der Verwendung als Lagergestell und Obsthurde ist gegeben.
- Holz rostet nicht!

- Grundrissänderungen sind problemlos möglich.
- Die Erfüllung der Bau-massnahmenverordnung des BZS vom 1. 10. 1986 sind mit Holz leicht zu erfüllen.»

Zu dieser Meinung stehen auch die Firmen A. Blum AG, Niederscherli; Sogedi Trading SA, Carouge; Ditta Luraschi SA, Lavorgo. Verlangen Sie die ausführliche Dokumentation bei Inglin Schutzraumeinrichtungen, 8640 Rapperswil, Telefon 055 27 87 12.



Die wandlungsfähige Kellertrennwand aus Holz lässt sich auch als Liege- oder Lagergestell in einem verwenden und ermöglicht so grosse Einsparungen beim Ausrüsten der Schutzräume.



EDV-Hilfsgerätschaft: NAT PC

KG. Damit der administrative Bereich nicht zum zeitfressenden Moloch wird und eigentliche Führungsaufgaben effizient erfüllt werden können, ist ein schneller präziser Zugriff zu Informationen wichtig. NAT PC der Vertriebsfirma Natsoft sind auf die Bedürfnisse des Zivilschutzes programmiert und garantieren eine laufende Benutzerunterstützung (auch durch Ausbildungsseminarien). Basierend auf der Technolo-

gie von Micro-Rechnern, verlangt NAT PC keine teure Computerausrüstung. Die Basisausrüstung ein IBM, AT-kompatibler Mikrorechner und ein Drucker für Endlospapier genügen. NAT PC sind kostengünstig und benutzerfreundlich. Verlangen Sie Unterlagen bei

Natsoft SA
199, route de Collex
1239 Collex
Telefon 022 774 35 35
Fax 022 774 35 36

Abgeschwächtes Wachstum

Die Hilti (Schweiz) AG, eine Tochtergesellschaft der auf dem Gebiet der Befestigungs- und Abbautechnik tätigen Hilti AG, Schaan FL, meldet für das Geschäftsjahr 1990 einen Verkaufs-

umsatz von sFr. 76,4 Mio. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem realen Wachstum von 3,2 %. Die starke Verunsicherung in der Bauindustrie hat zu einem deutlich geringeren

Wachstum geführt als in den vorausgegangenen Jahren. Dennoch wurde auch 1990 der Vertrieb weiter ausgebaut und die Branchenspezialisierung vertieft. Eine schlagkräftige Verkaufsmannschaft, unterstützt durch einen kompetenten Innendienst, hat dazu

beigetragen, dass das Wachstum dennoch über dem allgemeinen Bauwachstum gelegen hat.

Für das laufende Jahr rechnet die Hilti (Schweiz) AG nicht mit einer wesentlichen Verbesserung der Marktsituation.

MARKTNOTIZEN Verantwortlicher Redaktor: Kurt Glarner

Wer hält den Weltrekord im Wasserhochschleudern?



Wir. Und zwar mit dem von uns installierten und von zwei Sulzer-Spiralgehäusepumpen gespeisten Springbrunnen in Jeddah, Saudi-Arabien. Diese beiden Pumpen treiben pro Sekunde 1100 Liter Meerwasser durch die Düsen. Mit einer Austrittsgeschwindigkeit von 280 km/h. Dadurch erreicht dieser Springbrunnen die Rekordhöhe von mehr als 300 Metern. Zum größten Vergnügen der Bewohner eines Landes, in dem so selten Wasser von oben herunterkommt. (Als Vergleich: unser Jet d'eau in Genf erreicht 145 Meter).

In irgendeiner Form können wir auch Ihnen nützlich sein. Ob mit unserer Forschungstätigkeit, unseren Produkten, unseren Installationen oder unseren Arbeitsplätzen.

SULZER®

Wir dienen vielen. Mit vielem.

K 91